

DB Regio

GDL-Betriebsräte lassen nicht locker!

Anfang des Jahres haben wir nach dem tödlichen Angriff auf unseren Kollegen klargemacht: Die Sicherheit muss spürbar verbessert werden. Jetzt bewegt sich etwas, aber nicht genug.

Bodycam mit Ton: ein richtiger Schritt

Wir begrüßen, dass Tonaufnahmen bei der Bodycam jetzt pilotiert werden. Beleidigungen und Drohungen sind oft nur zu hören, nicht zu sehen. Mit Ton lassen sich Übergriffe auf Eisenbahner besser dokumentieren und nachweisen. Der Pilot muss jetzt ehrlich ausgewertet werden und bei Erfolg zügig in die Fläche gehen. Die Mitbestimmung und der Datenschutz müssen dabei sauber geregelt sein. Die Bodycam soll die Beschäftigten schützen, nicht überwachen.

Prioruf: Warum dauert das so lange?

Kein Verständnis haben wir dafür, wie lange die Entscheidung dauert, den Prioruf für alle Eisenbahner inklusive der Auszubildenden einzuführen, sofern die Kollegen dies möchten. Wer im Dienst bedroht wird, braucht schnell Hilfe – egal, in welcher Funktion er für den Arbeitgeber unterwegs ist. Jeder weitere Monat ohne Entscheidung ist ein Monat ohne diesen Schutz. Wir fordern: Umsetzung jetzt – Sicherheit darf kein Kostenfaktor sein!

Unsere Forderungen an DB Regio bleiben:

- **Doppelbesetzung:** Schluss mit der Isolation im Zug!
- **Vier-Quadratmeter-Regel:** Rückzugsräume in jedem neuen und umgebauten Fahrzeug.
- **Gefährdungsbeurteilungen 2.0:** starke Maßnahmen und echte Wirksamkeitskontrollen.
- **Stiller Alarm:** diskret am Körper getragen und Standard für alle.
- **Rechtsschutz-Garantie:** Der Arbeitgeber stellt Anzeigen und Strafanträge selbst.

Danke an die Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV)!

Liebe Kolleginnen und Kollegen der GJAV: Ihr habt Euch in den letzten zwei Jahren unermüdlich für dieses Thema und viele weitere eingesetzt. Das ist „Stark im Zusammenhalt“. Danke!